ezirk: Wird zar Zal

enst in der Kapelle Paulinenstifts: 9.30 Uhr: Gottest Eichhoff. esdienst 11 Uhr. Eichhoff. stag. Mittwoch, Pet

de (der selbständ e ne in Preussen suge nes Gemeindehaus, eimerstrasse 4 L en 18. Febr., Estemb

Uhr: Gottesdiene , den 22. Febr., Passionsandacht. Pfarrer Waget

odisten - Gemeinde manuel - Kapelle, heimer- u. Dreive 8. Febr., vorm. 9.45

Thr: Sonntagents Uhr: Predigt

Prediger VIII

dungen.

arten. Reichssteischfarts in Borgulegen find bei e und die Warfen

ufenen Gebruarten 19. Februar 1917

r die Haushaltunge

bemjenigen Debat Ummelbungen an

Mushandigung Der Dartenansgabefatte inem Grunbe nicht esweis bezw. ihm ammabichnitten ab chaupt nicht abge ichtage während de ilungsamt im alles

ilungsamt far Ir

IIs bei bem au bi

ruppenteile tfeum, Bimmer 4 bem Berteilung

er Magifirat

usweistarte). shaltungen werdes gabe erfolgt im mer 45 (II. Sie

9. ben 22. Februar.

e Befanntmachung

THOY.

gien, aber in bei nüffen unverzüglich affung ift ftrafbat Der Magiftral

chten.

Befanntmachen Blattes findet Blattes Ipril gegen fom Fleischfarte. tausweisfarte answeisfarte 5 3.
Februar bis 3.
Ichtarien bürte
Grieuerung mit
im alten Muses
geschriebenen scho
eung in der erhe
eung in de

r, Biesbabes

Müller Extra;

"Asbach, "Uralt"

alter deutscher_ Cognac

Viesbadener Bade-Blaff

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

intags: Illustrierte Ausgabe Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

des Jahr ... Vicrteijahr hringsrich ... 3... 1.80 ash the Post bezogon Innorhalla Bestschland und Österreich

De Vierteljahr , 3.60 Buselne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tagliche Nummern 10 Pfg.

drift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der, Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) .Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

adas Bade-Blatt: Die 3 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitreile neben der
Wochen-Hauptlüte, unter a. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem hesonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabett bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftlielbang, sowie bei den verschiedenen Annencen-Expeditionen.— Anzeigen müssen bis 10 Ubr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnehme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-wähe übernommen.

Nr. 51.

Dienstag, 20. Februar 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Karaufenthalt haben hier im Hotel Rose genommen Durchlaucht Fürst von Solms-Braunfels hre Durchlaucht die Frau Fürstin mit Dienerthat von Schloss Braunfels.

Der kommandierende General des 18. Armeekorps, kommandierende General des Io. Infanterie anschenck, ein Bruder unseres Polizeipräsidenten, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit resetzlichen Pension zur Disposition gestellt. Er de Grenadier-Regiments in dem Vernaimis als Generalier-Regiments und à la suite des Garde-Grenadier-Regiments

Engetroffene Offiziere und Offiziers damen: Assmann (Berlin), Oberst Bradinoff (Sofia), General Busse mit Tochter, Frau Major Drols-(Stolberg), Oberlin. Freiherr von Ende, Hptm. mit Gattin, Ltn. Fischer (Köln), Ltn. Gaum Penhain), Major Grashof, Ltn. Grönhagen, Frau Mann (Wetzlar), Ltn. Medem (Mainz), Ltn. Mane-Frau Oberstlin, Musset, Lin. Nic (Orb), Oberlin. (Berlin), Ltn. Reuter, Stabsarzt Dr. Schiller (Berlin), Ltn. Reuter, Statosarz, Statosarz, Statosarz, Prau Oberst von Wagenhoff.

liter sind nach der neuesten Fremdenliste und zum sind nach der neuesten Fremuennste Bestigen der neuesten Fremuennste eingetroffen Gräfin Adolf Arnim Nassauer Hof — Bedienung aus Blünnberg im Nassauer Hof — Se. Exzellenz Generalleutnant Schmidt von Asbelsdorf.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Wiesbadener Renntage, 5 an der Zahl, sind jetzt für dieses Jahr fest-Die Rennen finden statt am 20. und 23. Mai, Ole Rennen finden statt am 20. und Oligust, sowie am 30. September und Oliober.

Hotelier Wilhelm Dahlheim ist 80 Jahre alt ge-Mit ihm ist ein Mann aus dem Leben geschieden,
Spezialgebiet des Hotelnicht nur auf dem Spezialgebiet des Hotelsondern auch allgemeine Verdienste erworben sondern auch allgemeine vertuenste war der Begründer des bekannten "Hotels Dahlin der Begründer des bekannten "Hotels Dahlder Begründer des bekannten "Flotes Füh-Ruf und Anschen gebracht hat. Für gemein-Pestrebungen zeigte er immer rege Teilnahme. Wiesbadener Verschönerungsverein" war er ein Dahl-Mitglied. Als Stifter der hübschen "Dahlhas auf dem Wege nach dem "Kaiser-Wilhelmhat er sich ein dauerndes Denkmal gesetzt.

Die Sommerzeit. Durch eine Verordnung des die c vom 15. Februar wird auch für das laufende die Sommerzeit eingeführt. Sie beginnt am Pril vormittags 2 Uhr (mitteleuropäische Zeit) Vormittags 2 Uhr (mitteieuropaise... am 17. September vormittags 3 Uhr (Sommer-Zu dem 17. September vormittags 3 Um (Sanda dem dem erstgenannten Zeitpunkte werden die Stenda vor- zu dem letztthen Uhren um eine Stunde vor-, zu dem letzt-Uhren um eine Stunde vor-, zu dem Vorte des 17. September erscheint danach die Stunde Uhr doppelt; die erste dieser Stunden trägt

die amtliche Bezeichnung 2 A (2 A 1 Min. usw. bis 2 A 59 Min.), die zweite die amtliche Bezeichnung 2 B (2 B 1 Min. usw. bis 2 B 59 Min.).

Das Hoftheater geschlossen. Die Infendantur der Königl. Schauspiele teilt folgendes mit: Das Königl. Theater bleibt bis auf weiteres geschlossen, da die dort vorhandenen Bestände an Kohlen zur Linderung der allgemeinen Notlage an die Stadt abgegeben worden

Residenz-Theater. Die nächste Vorstellung findet am Mittwoch den 21. abends 7 Uhr statt als Volksvorstellung zu kleinen Preisen und gelangt zur Aufführung Max Dreyer's packendes Schauspiel "Die Siebzehnjährigen". Der Vorverkauf beginnt Dienstag

- Die Paketbeförderung. Von zuständiger Stelle wird uns mitgeteilt: Die aussergewöhnlich grossen Schwierigkeiten im Beförderungsdienst machen es, wie in den Tagen vor Weihnachten, Ostern und Pfingsten, notwendig, die Befugnis, mehrere Pakete mit einer Paketkarte zu versenden, vorübergehend aufzuheben. Vom 19. Februar ab muss daher jedes gewöhnliche Paket von einer besonderen Paketkarte begleitet sein.

Vaterländischer Hilfsdienst, Stenographie und Maschinenschreiben. Im Rathaussaale sprach über dieses Thema Herr Lehrer H. Paul, Leiter der Stenographieschule Stolze-Schrey. Wir entnehmen den Ausführungen folgendes: Der Heerführer Hindenburg, der den vaterländischen Hilfsdienst angeregt hat, ist zum Volksführer geworden. · Eine 2. Armee kämpft hinter der Front in der Heimat und den besetzten Gebieten. Alle Kräfte werden an Bord gerufen. Der Krieg fordert Besonnenheit, aber doch rasche Erledigung. Das Generalkommando ruft auch die Stenographen und Maschinenschreiber (Schreiberinnen) an die innere Front. Diese Fertigkeiten sollen den vaterländischen Dienst beschleunigen helfen. Derjenige, der eine schöne Handschrift besitzt, bei guter Allgemein-Berufsbildung Fertigkeit im Stenographieren und Maschinenschreiben aufweisen kann, der hat die erste Anwartschaft auf eine Stelle in der Schreibstube des Hilfsdienstes. An der Spitze ist immer Platz für den Tüchtigsten. Sodann wies Redner an der Hand militäramtlicher Bekanntmachungen hin auf Rechte und Pflichten im Hilfsdienst und schloss mit den Worten: Wer im Hilfsdienst einen Posten voll und ganz als Stenograph oder Maschinenschreiber (Schreiberin) ausfüllt, der dient auch in dieser ernsten Zeit dem Vater-

Hof und Gesellschaft.

Das Dienstalter unserer Offiziere. Die amtliche Rangliste der königlich preussischen Armee ist seit dem Frühjahr 1914 nicht mehr erschienen und ist auch während der Kriegsdauer nicht neu zu erwarten. Ein Ersatz dafür bietet die soeben bei E. S. Mittler & Sohn in Berlin zur Ausgabe gelangende "Dienstaltersliste der Offiziere der königlich preussischen Armee und des 13. (königl. württembergischen) Armeekorps für 1917". Ihr letzter Jahrgang war 1913 bearbeitet. Mit dieser Neuausgabe soll die durch den Krieg unterbrochene regelmässige Ausgabe wieder aufgenommen werden. Im allgemeinen ist als Dienst-

stelle die letzte Friedensstelle angegeben. Die Dienstaltersliste enthält alle Offiziere des aktiven Dienststandes, waffenweise geordnet, sowie die Offiziere z. D. in ihren etatsmässigen Stellen. Nach dieser Neuausgabe besitzt das preussische Heer sieben Generalfeldmarschälle, und zwar den Prinzen Leopold von Bayern. Graf von Haeseler, von Benneckendorff und von Hindenburg, von Bülow, von Mackensen, Kronprinzen von Bayern, Herzog Albrecht von Württemberg. Ferner 15 Generalobersten und 56 Generale und sieben charakterisierte Generale.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Komponist Korngold eingerückt. Erich Wolfgang Korngold, der geniale junge Komponist, dessen erstes Bühnenwerk, das er vor mehr als 6 Jahren im Alter von 11 Jahren schrieb, an der Wiener Hofoper zur Uraufführung und vor kurzem an der Berliner Hofoper zur Aufführung gelangte, ist in Wien zum Heere eingerückt. Zu Beginn des Krieges noch ein vierzehnjähriges Wunderkind, das viel bewundert und viel umstritten wurde, heute ein Mann, der in der Reihe der anderen in den Kampf für sein Vaterland geht. Wir leben diese Zeit so rasch, dass wir oft erst an solchen besonders in die Erscheinung tretenden Einzelfällen daran erinnert werden, wie lang es her ist, da die Welt noch Frieden hatte!

Aus unseren Kriegstagen.

- Vereinfachung des Speisezettels in den schweizerischen Hotels. Der schweizerische Hotelbesitzerverein beschloss die weitgehendste Vereinfachung der täglichen Speisezettel unter vollständiger Weglassung der sonst üblichen Nachspeisen.

Bibliothek.

Richard Voss, Grosse Welt. Ein römise (Das neueste Ullsteinbuch, Preis 1 Mark.) — Ein Menschenalter hat Voss in Italien verlebt, ehe der Weltkrieg aus-brach. Der Verrat Italiens wurde aus den geistigen und sittlichen Strömungen heraus geboren, denen die führende Gesellschaft Italiens verfallen war. Deshalb ist das farben-reiche Gemälde, das Voss in seinem Roman von dem Leben der oberen Zehntausend in der Ewigen Stadt entwirft, für uns von doppeitem Werte. Zügellose Befriedigung aller Leidenschaften, Lösung aller Bande des Familienlebens, Verhöhnung des Herkommens und aller seiner sittlichen Grund-lagen und ein Eppiger Luxus herrschten in dieser grossen Welt des beginnenden Verfalls, ähnlich wie in den Tagen der römischen Kaiserzeit. Der in den umbrischen Bergen aufgewachsene Graf Canale und seine Gattin Quirina, Measchen mit reinem Herzen und tiefem Empfinden, geraten in den betänbenden Wirbel dieser Welt, in den Rausch der Feste Roms und seiner vielgerühmten Lebensfreude, hinter der sieh Jammer und zerstörtes Glück verbergen. Vom Gifthauch dieser römischen Sittenverderbnis berührt und im Innersten entitascht, fliehen sie wieder in die Einsam-keit ihrer Berge. Mit dramatischer Wucht entrollen sieh die Vorgänge dieses Romans, der, überreich an dichterischem Stoff, zugleich ein grossangelegtes Kulturbild aus dem modernen Italien darstellt.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDER STOFFE



Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Wiesbadener Dampfwaschund **Plättanstalt**

Massovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fetnsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb. Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche. Waschtu.bugelt Fremdenwäsche schnellu.erstklassigauf,, Neu

zu mässigen Preisen.

Liste zu Diensten.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt wegen Mangels an Kohlen bis auf

Die Wiedereröffnung wird durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Fremdenheim Villa Römertor

Schützenhofstrasse 7. Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich Bad. Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Wir bitten unsere verehrl Leger, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblatt" zu

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt. Jeden Tag: Künstlerkonzert.

Hotel und Badhaus "Goldenes Kreuz

Spiegelgasse

Hote

Grunt

Thermalbäder aus eigener Que per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Tages-Fremden

nach den Anmeldungen vom 16. Februar 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Stier, Hr. Kfm. m. Fr., Wilmersdorf Grüner Wald Straupke, Fr. Theis, Hr., Gladenbach Ullerich, Hr. Hauptm., Haus leke Hotel Berg Europäischer Hot Voth, Kind, Biebrich Augenheilanstalt Vollmer, Fri. m. Pflegerin, Hülver Weissenberger, Hr. Oberstleutnant, München Rheinischer Hof Hotel Berg Weitzel, Hr. Inspektor m. Fr., Köln Wiesbadener Hot Welles, Hr. Kfm., Nürnberg Wienands, Fr. m. Sohn, Rheydt Wiener, Hr. Kfm., Berlin Reichspost Vier Jahreszeiten Taunus-Hotel Bellevue Wimmer, Hr. Ober-Ing., Duisburg-Meiderich Wolf, Fr. San.-Rat m. Pflegerin, Rheydt Vier Jahreszeiten Wyss, FrL, Aachen von Zobeltitz, Hr. Hauptm. a.D. m. Fr., Charlottenburg Nonnenhot

Nach den Anmeldungen vom 17. Februar 1917.

Vier Jahreszeiten

Abresch, Hr. Guts- u. Bergwerksbes, m. Kurier, Neustadt a. H.

Reichspost Assmann, Hr. Leutnant, Berlin Bartz, Fr. m. Begl., Hamburg Baumgarten, Frl., Erfurt Pension Miranda Schwarzer Bock Bansch, Fr., Beker, Hr., München Becker, Hr. Dir., Laufenberg Hotel Centrel Fremdenhor Wilhelme Metropole u. Monopol Bell, Hr. Kim., Nürnberg Grüner Wald Berliner-Teschner, Frl., Köln Grüner Wald Berner, Hr. Kfm., Stuttgart Hotel Berg Bertseh, Hr. Fabrikdir., München Kniserhot Nassauer Hof Bradinoff, Hr. Oberst, Sofia Braukmann, Hr. Kfm., Düsseldorf Briukmann, Hr. Kfm., Düsseldorf Hotel Vogel Evang. Hospiz Kaiserbad Busse, Fr. General m. Tochter,

Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Dinslaken Kronprinz Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Delmes, Hr. Redakteur m. Fam., Stuttgart Nassauer Hot Zum Falken Taunus-Hotel Deul, Hr. m. Fr., Diedenhofen Diek, Frl., Straubing Zum Falken Doernberg, Hr. Fabr., Eschwege Dreyfjes, Frl., Doorn (Holland) Rose Taunus-Hotel Drolshagen, Fr. Major, Stolberg Pension Prinzessin Luise Dütting, Fr. Dr., Amsterdam Pariser Hoi von Dulong, Fr. Opernsängerin, Berlin Grüner Wald

Sonnenberger Str. 64 Edelstein, Frl. Rent., Halle a. S . Freiherr von Ende, Hr. Oberstleutnant a. D., Finger, Hr. Hauptm. m. Fr., Kaiserhot Nonnenhot Fischer, Hr. Leutnant, Köln-Lindenthal, Metropole u. Monopol Fitzan, Fr. m. Sohn, Sanatorium Dietenmühle

Gabelmanu, Hr., Gahl, Fr., Charlottenburg Gaum, Hr. Leutnant, Propenhain Reichspost Glück, Hr., Berlin Grüner Wald Goldstein, Hr. Rent., Hameln Nonnenhof Goldenes Ross Grashof, Hr. Major, Greither, Hr. Dr. med., Grönhagen, Hr. Leutnant. Reichspost Einhorn Prinz Nikolas Gränfeld, Hr. Kfm.,
Güntz, Frl., Vippneh-Edelhausen
Gundelfinger, Hr. Kfm., Stuttgart
Wiesbadener Hof
Villa Violetta Haase, Fr. Dr., Berlin-Halensee Villa Violetta Hagemann, Hr. Chemiker Dr., Leverkusen Hotel Viktoria Hampe, Hr. Kfm., Hannover Grüner Wald Heimann, Hr. Kfm., Leipzig Grün Heimanns-Kreiser, Hr. Dir. m. Fr., Mülheim (Ruhr) Grüner Wald Nassauer Hof Hendrichs, Frl., Ohligs Reichspost Herzberg, Fr., Anchen Herzbeim, Fr., Hannover Wiesbadener Hot Palast-Hotel Hiby, Fr. m., Kind u. Schwester Hintze, Hr. Kfm., Bonn Kaiserhof Westfälischer Hof van Hoort-Dauders, Hr., Mehlem Hoyer, Frl. Rent., Oldenburg Taunus-Hotel Evang. Hospiz Jaeger, Fr., Ohligs Jolowier, Hr. Dr., Hellerau Jung, Hr., Würzburg Villa r. d. Heyde Hüfnergasse 4-6 Keding, Hr., actergutsbes, m. Fr., Mecklenburg Keding, Hr., Gr.-Walmstorf Keegelmann, Fr. Dr. m. Tocht., Metropole Rose Metropole und Monopol Grüner Wald Kehl, Hr. Kfm., Hanau Kellermann, Hr. Loutn. Hotel Central Klaile, Hr. Kim., Sehw.-Gmünd Klammerberger, Fr., Magdeburg Grüner Wald Gasthof Krug Griiner Wald Klees, Hr. Kfm., Berlin Konig, Hr. Gymn.-Prof. Dr., Saargemund Kratz, Frl. Lehrerin, Berlin Krause, Hr. Fabr.-Bes. Dr. m. Fr., Leipzig Grüner Wald Schützenhof Kaiserhof Kremer, Hr. Kommerzienrat, Rose Kremer, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Dortmund Kress-Leers, Fr. m. Begl., Charlottenburg

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Wiesbadener Hof

Laible, Hr. Fabr., Ulm

Landau, Hr. Kfm., Strassburg

Lemaitre, Hr. Fabr.-Dir., Dortmund

Lörinson, Hr. Kraftf.-Offiz.,

Prinz Nikolas Lohe, Fr. Fabr. m. Sohu, Solingen Loschilski, Fr., Berlin Grifner Wald Dambachtal 2 Lukauff, Hr. m. Fr., Kniserhof Lux. Frl., ViJa Borus Prinz Nikolas Lux, Fr., Berlin Mann, Fr. Leutnant m. Kind, Wetzlar Rheinischer Hof Mareus, Hr. Kfm., Schwerin Palast-Hotel Massau, Hr., Villa Violetta Wiesbadener Hof May, Hr. Kim., Diez Medem, Hr. Leutnant, Mainz Fürstenhof Meier, Hr. Kfm., Bremen Grüner Wald Menetries, Hr. Leutnant, Mönch, Hr., Frankfurt Müller, Hr., Frankfurt Prinz Nikolas Hotel Central Schützenhof Musset. Fr. Oberstleutnant, Prinz Nikolas Nic. Hr. Leutnant, Orb Grüner Wald zur Nieden, Fr., Lüdenscheid Niessen, Hr. Kfm., Kassel Hotel Central Grüner Wald Nink, Hr., Oberhausen Nord, Hr. Dir., Halle Adelheidstr. 37 Nassauer Hof

Odendahl, Hr. Kfm., Münster I. W. Tannus-Hotel Oker, Hr. Kfm., Strassburg Passayant, Hr. Rent., Michelbach Taunus-Hotel Pootmann, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Postawelsky, Hr. Kfm., Königsberg Hotel Central Propp-Hauth, Fr., Bernkastel Pension Prinzessin Luise

Rautenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen Griing Grüner Reiffenrath, Hr. Bergwerksbes., Neunkirchen Nassane Reschad, Hr. Oberleutnant, Berlin Reuter, Hr. Leutnant, Gartet Grüne Riegel, Frl. Wiesbaden Rössler, Hr. Kfm., Dresden Wiesbaden Rosenberg, Fr., Frankfurt Pension am Paulinenschl Rossmann, Hr. Kfm., München Grüne

Schiller, Hr. Stabsarzt Dr., Königsberg Schmidt v. Knobelsdorf, Generalleutnant, Schmidt, Fr., Gernrode Schneider, Hr. Kfm., Berlin Schmitzberger, Hr. Kfm., Nürnberg, Schoberth, Frl., Pasing von Schütz, Hr. Kaplan, Aachen Schulz, Hr. Ober-Insp. m. Fr., Hamburg Siebel, Hr. Fabr. m. Fam., Gummersbach Siegwart, Hr. Kfm., Saarbrücken Spude, Fr. Ober-Reg.-Rat, Kassel Stahl, Hr. Dr. med, m. Fr., Ruppertsheim Stephan, Frl., Mülhausen Stein, Hr. Oberfinanzrat, Berlin Storck, Frl., Kassel von Stosch, Fr. Ober-Reg.-Rat, Berlin Stracke, Fr., Sa: Sanatorium Dr. L

Sundhelmer, Hr. Kfm., München Tuchmann, Fr., Berlin Tuma, Frl., Dresden Voglet, Fr. m. Tochter, Schiltigheim Voigt, Hr. Dir.,

von Wagenhoff, Fr. Oberst Weil, Hr. Rent., Weim, Hr. San.-Rat Dr., Bad Nauheim Wickelhaus, Hr. Rittergutsbes. m. Kammerjungfer

Wiemer, Frl., Iserlohn Wihl, Hr. Kfm., Krefeld Wille-Weber, Fr. Rent, m. Tochter, Berlin Wiltmann, Hr. Dr. med., Marburg Villa V Winter, Hr. Kfm., Wien Wohdorff, Hr. Kfm., Cottbus Wünscher, Hr. Kfm., Leipzig Würzner, Hr. Insp., Würzburg Zinnretzki, Hr. Kfm., Breslau Zit: n.s.un, Hr., Frankfurt Zumloh, Frl.,

Bericht über den Fremdenbes Seit dem 1. Jan. angekommene

	Passanten	Kur- giate
Bis 16. Februar Am 17. Februar	5 210 181	4 292 36
Zusammen	5 341	4 328

Für die Aufstellung der Liste verantwo Städtisches Kurtarbäre.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, - Fremdenliste vom 18. Februar 1917.

Frau Hockmeyer. Herr Suermondt u. Frau. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Stabaarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinderfrl. Herr Lauf u. Frau. Konsul Jacob. Oberl. Frau Oberl. Smiths. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Freifrau v. Beust. Major Todoroff. Hauptm. Dörken m. Frau u. Tochter. Herr Bankvorstand Schmied. Major Frau. Ihre Durchl. Prinzessin zu Schmieds m. Bed. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauft u. Frl. Tochter. Frl. Marie Wechsel. Rittm. Freiherr von Doernberg u. Freifrau von m. Bed. Oberleut. O. Spann. Frau Grafin v. Hoverden-Plencken, geb. Freiin von Tottau m. Bed. Marine-Generalarzt Dr. Richelot, Frau C. zur Nieden. Major Graf v. Hardenbergen, Rittm. v. Rauchhaupt. Frau Emma Felbick u. Frl. Tochter. Frau General Käuffer. Hauptm. Sperl. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon. K. u. K. Hauptm. Roda. Frau E. Frl. Tochter. Graf zu Bantzau-Rastorf. Oberst Freihr, v. Koenneritz. Rittergutsbes. Walter. Assistenzarzt Dr. F. Schulz. Herr M. Rudeloff u. Frau V. Bernuth u. Bed. Frau V. Brau v. Bronsart. Frau M. Staunau u. Fri Tochter. Major Wilh. Korte. Frl. Betty Fritzler. Frau Rittm. Crawell geb. Meininghaus. Herr Fritz Zahn u. Frau W. Hagemann u. Melanie v. Ranenstein. O erleut Yemal Mustapha. Rittm. v. Schirach. Fabrikbes, E. Becker u. Fam. Frau v. Consbruch. Frau General v. Hertzberg. Frau M. Hagemann u.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen an bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Kuche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2885.

Dasscl in der Frank

chenfre

von Weed d von En Tschirsky Kauffman alkensul Keding-S Philipp L. L. Hos

Franz O r Kraweb Wendli rdine T Pelde Felde und Leykauff ikdirektor

Ernst Krau teister Hil deutnant Nessler Atsrat Dr. State von Zi day Uhse ungsrat :

Jahrga

Leben Shlachto Butter o um beringe

33 Pf. Buder ; Rolen include Satitabeneil bon 17

Santfar mitt dufer bei me verfar continue or far continue und Gar continue und Continue und Gar continue und Conti

toffe

nwäsche.

f,, Neu

mq:

der Stadt.

onzert.

piegelgasse

Badehalle.

Grüner H

Gartes

Grinef

Wiesbadene

Print

Schwarze

Villa V

Metropole "

mdenbes

nmene Fr

gaste

4 292

4 328

verantworthick

Oberl. Zako d. Major Hofe reifrau von De v. Hardenbergun

a. Fran E. F. Bed. Fri. T. Urico Grimmer u. Fri.

rgästen am

Raume.

rburo.

36

Paulinenschlo

igener

rehen

Notel Kaiserhof Wiesbaden.

Das schönste Hotel und Badhaus in der besten u. ruhigsten Lage. Frankfurterstr. Thermalquelle.

Chenfremdenliste 16. Februar 1917.

Bourens Hamburg Fran Gustav Hageboeck mit Techterchen und Bedienung Westfalen You Weede mit Bedienung Haag in von Ende mit Bedienung Wiesbaden

ed von Ende Wiesbaden Ischirsky und Bögendorf Frankfurt Kauffmann Frankfurt alkonsul F. Krien Berlin Keding Schmakentin und Bedienung Mecklenburg Philipp L. Hosenfeldt mit Töchterchen und Erzieherin Wiesbaden Wiesbaden Wiesbaden Franz Ochlmann Wiesbaden r Krawehl Essen-Ruhr Wendling, Maler Braunschweig ardine Trusen Wiesbaden Wiesbaden Berlin rd Felde

Felde und Frau Gemahlin eykauff und Frau Gemahlin Redirektor K. Bertsch Ernst Krause mit Frau Gemahlin Seister Hiby mit Kindern und Bedienung stleutnant Freiherr von Ende

Atsrat Dr. Georg Beyer nste von Zitzewitz day Uhse ungsrat S. Carls az Kemnitz

Adolph Dams Möbelfabrik

Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

Jeden Mittwoch 5 Uhr Bibelstunde

in der Englischen Kirche

Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse. Pfarrer Held, Missionsinspektor der Sudan-Pionier-Mission.

Pension Erika Taunusstr. 28, II.

feine möhl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offizierverein.

Remscheid

Remscheid

Remscheid

Wiesbaden

München

Preussen

Preussen

Remscheid

Königsberg

Germersbach

Frankfurterstr. 28

Augusta Viktoria-Bad,

Garten. Durch den Offizierverein empfehlen. Fernruf 323 Resitzer: Erust Uplegger.

Weisser Hirsch

Leipzig

Baden

Berlin

Berlin

Kiel

_Lichtspiele

Dienstag, 20 .- 23. Febr. einschl.

Wer ist der Schuldige? Spannendes Detektiv Drama in 3 Akten.

Magde German vom Metropolitan-Theater, New York.

Maskenspiel der Liebe. Fesselndes Schauspiel in 4 Akten. Grāfin Zamara: HEDDA VERNON!

Gutes lustiges Beiprogramm.

Voranzeige für Samstag, 24. Febr. Henny Porten.

\$\$\$**\$\$\$\$\$\$**



@@@@@!@@@@@

Kinephon-Theater Taunusstr. 1 Vornehme Lichtspiele.

Vom 17,-19. Februar 1917. Das unheimliche Haus.

Ueberaus spannendes Detektiv-Schauspiel in 4 Akten. Die 3 Hüte.

Feinsinniges Lustspiel mit Melitta Petri und Herbert Paulmüller.

Extra-Einlagen. Künstler Musik.

Thalia-Theater Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vom 17, bis 20. Februar, Nachmittags 4-10 Uhr, Sonntags 3-10 Uhr.

Fritzi's toller Einfall. Lustspiel in 4 Akten.

In den Hauptrollen: Madge Lessing, Hans Junkermann.

Krone und Fessel. Tragisches Lebeusbild in 2 Akten. Das Testament der Erbtante. (Komödie.)

An der Riviera di Ponente. (Naturbild.) Neneste Eiko-Woche.

lmtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Mr. 31.

Dienstag, den 20 Februar 1917.

5. Jahrgang Nr. 31.

Lebensmittelverteilung.

Socie bom 19. bis 25. Februar werd verteilt: Schlachtviehsleisch auf die Fleischmarten Rr. 1—10, Unter auf Jelb 15 und 16 ber Zeitfarte, Daferflosten ober Safergrüße auf das für Gulienfiltige Gelb,

Beringe auf bas für Teigmaren gultige Gelb, feiner Buder auf bas mit ber Rr. 8 bezeichnete Gelb der Solonialwarenfarte. beträgt für bo Gramm Butter 35 Bf. und je

Wiesbaden Duferprabarate 48 Pf., für Salzheringe 1.00 Mt.
Gastbol Buder; Freitag und Samstag für Hering. Fleisch und Print

Ralanialwarentarte muß minbeftens 1 Dering im bon 175 Gramm abgegeben werben: finbeneinteilung für Sleifd und Butter:

Greitag, porm. 8-10 10-12 Samstag, borm. 8 - 1010-12 nachm. naden, ben 17. Februar 1917. 3 - 5Der Magiftrat.

Bejug von Caatfartoffeln.

1. Antrageformular. ormulare zum Bezug von Saatlartoffeln find im Aufeum, Jimmer Rr. 48 und beim Kartoffelamt, maßrend der Geschäftszeit erhältlich. Santfartoff In für Bieberverläufer.

fanjer, die Saatfartoffeln im Befit haben oder von noch bezieben werben, muffen ihre Beftande und bie mittele Antragsformular beim Kartoffelamt,

state burfen Kartoffeln nur gegen Empfangnahme bertaufen,

bertaufen. and Gartenbesither, die jur Bebauung ihres Landes ungeringeln bestigen, find verpflichtet, biefe Menge diger Angabe der zu bebauenden Fläche mittels der Grabseiter für Früh- und Spätfartoffeln beim bit Gartenbesten. 1 anzumelben.

die Gartenbestiger, die Saatfartoffeln noch beziehen die ausgesäuten Antragsformulare gefrennt für Spätfartoffeln im ehemaligen Wtuseum, Wilhelm-

ftrage 24/26, Zimmer 43, einzureichen und zwar haushaltungen

nit Namen nach den Anfangsduchftaben mit Namen nach den Anfangsduchftaben A-G am Mittwoch, den 21. ds. Mis. H-G am Donnerstag, den 22. ds. Mis. A-3 am Freitag, den 23. ds. Mis. Die Antragfieller erhalten eine Bescheinigung über die Antragsstellung. Diese Bescheinigung ist spaker der Bezugs. deine vorzulegen und abjugeben. Es wird noch auf die besondere Berordnung über die Regelung

bes Berbrauchs bon Gaattartoffeln im Anzeigenteil Diefes Blattes

Biesbaben, ben 14. Februar 1917.

990 Der Magiftrat.

Berordnung

fiber bie Regelung bes Bezugs und Berbrauchs von Saatfartoffeln in Bienbaben.

Auf Grund ber Bundesraisverordnung über die Errichtung bon Preisprufungsftellen und die Berforgungsregelung bom 25. Geptember und 4. Robember 1915 und der Berordnung über Saatfartoffeln bom 16. Rovember 1916 wird mit Buftimmung ber guftandigen Behorde folgenbes berordnet:

Saattartoffeln im Sinne Diefer Berordnung find alle Sorten Rartoffeln jur Erzengung bon Frühfartoffeln und Spatfartoffeln. Der Berordnung unterliegen alle in Biesbaben vorhandenen und alle fpater nach Wiesbaden eingeführten Saatkartoffelmengen.

An Saatlartoffeln burfen fur bie Quabrat-Rute=25 Quabrat-meier=10 Pfund fur ben Morgen=100 Quabrat-Ruten=10

Bentner aufgewandt werden.

III. Berteilungsverfahren.

Saatlarioffeln durfen gewerbsmäßig nur noch gegen Bezug-

icheine abgegeben merben.

Die Bezugicheine geben nur das Höchstmaß bessen an, was dem einzelnen berabsolgt werden darf; ein Lieserungsanspruch besteht nicht. Lieserung erfolgt nur soweit Ware vorhanden ift. Saatlartoffeln bürsen nach auswärts ohne Genehmigung des Magistrats weder von Händlern noch von Privathaushaltungen ausgeführt werben.

IV. Meldepflicht. Weiseppingt. Wer gum Zwer des gewerdlichen Bertaufs Saatfartoffeln be-fist. Saatfartoffeln nach Wiesbaden einführt, hat diese Wengen unverzüglich beim Stadt. Kartoffelamt, Grabenstr. I, mundlich an-

gumeiben. Privathaushaltungen, welche Santfartoffeln besihen ober solche von auswärts erhalten, haben biese Mengen auf einem besonderen Antragsformular im ehemaligen Museum, Jimmer 48, anzumelben. V. Beichlagnahme.

Der Magiftrat ift ermuchtigt, alle von auswarts jum Zwede bes gewerdlichen Berfaufs nach Wesbaden eingeführten Saat-fartoffeln und alle in Wiesbaden jum Zwede bes Weiter-

verkaufs geernteten Saatkartoffeln gegen Zahlung bes jeweiligen Erzeugerhöchstpreifes und ber etwa entstandenen erstattungspflichtigen Transportkoften zu beigläagnahmen.
VI. Ausführungsbestimmungen.

Der Magiftrat erlagt alle gur Musführung biefer Berordnung erforberlichen Beftimmunge

VII. Strafbeftimmungen. Wer ben vorstehenden Anordnungen und den hierzu gu er-laffenden Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Ge-fängnis bis zu 6 Monaten ober mit Gelbstrafe dis zu M. 1500.—

VIII. Intrafttreten. Diefe Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung in Rraft. Biesbaben, ben 14. Februar 1917. 989 Der Magiftrat.

Laden : Bermietung.

In ber alten Kolonnabe sollen von sofort ober später bis jum 31. Marz 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden: Bogen Kr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20—21 1 Raum.
Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Berwaltung

Die Bedingungen bes Dietbertrages tonnen auf unferem Rechnungsbureau eingesehen werben. Wiesbaben, ben 15. Rovember 1916.

Stäbtifde Rurbermaltung.

Achtung Scharfichiegen.

Um 20., 21., 22., 23., 26., 27. und 28. Februar 1917 findet pon vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Edarfidieben ftatt.

Sharficiesen statt.

Es wird gesperrt:
"Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich König Beg. Idleinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Renimaner (bis zum Kesselbachtal), Weg Kesselbachtal, Fischzucht zur Platterstraße, Teuselsgrabenweg dis zur Leichtweishöhle".
Die vorgenammten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abzesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gesahrendereich und sind sind ser Versehrendereich und sind sind sen Versehr freigegeben. Jagoschloß Watte fann auf diesen Wegen gesahrlos erreicht werden.

Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verdundenen Lebensgesahr gewarnt.
Das Betreten des Schießplaßes Kabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen.

Wiesbaben, ben 31. Januar 1917.

Garnijontommanbo.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 20 Februar 1917.

Die Afgiferudvergutung fur ben Monat Januar 1917 ift jur Ausgablung angewiefen und tann mahrend ber Dienftftunden an Bochentagen bei ber Atzifeabfertigungoftelle, Rengaffe 8,

Bufendung durch die Bost erfo'gt nicht mehr. Biesbaben, ben 9. Februar 1917.

Stabtifches Afgifeamt.

Betannimadung

beir, Berabreidung warmen Grabftude au arme Schulfinber. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Fruh. finds an arme Schuffinder erfrente fich feither ber Juftimmung und werftatigen Unterftuhung weiter Kreife ber biefigen Burger-ichaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in diefem Winter bie Mittel gufliegen lagt, um ben armen Schulfinbern, Die gu Saufe fein ausreichenbes Fruhftad erhalten, in ber Schule einen Teller Cuppe und Brot geben laffen ju tonnen. Im bergangenen BBinter tonnten burchichnittlich 2505 bon ben herren Refteren ausgefuchte Rinder wahrend ber falteften Beit gefpeift merben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug 158853.

Wer einmal geseigen hat, wie die warme Suppe den armen Rinbern ichmedt, und bon ben Mergten und Lehrern gehort hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Beift erzielt wird, ift gewiß geine bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed gu bringen. Gaben, beren Empfang öffentlich befanntgegeben wird, nehmen

entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation und gwar bie herren: Stadtrat Rentner Rraft, Biebricher Strafe 33; Stadtverorbneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichftraße 9; Stadtberordneter Samitätistat Dr. Proebiting, Röflerstraße 3; Stadtberordneter Banunternehmer Ochs, Raiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschof; Stadtberordneter Rechnungsvat Pufch, Geerobenftr. 33; Bezirfavorfteber Rentner Bingel, Jahnstraße 6 1; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer Denrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrecht-Begirfeborfteber . Stellbertreter Schloffermeifter Rari Bhilippi, Hellmundfrage 37; Bezirtsvorsteher Rentner Kabi-Querfeldstraße 3; Bezirtsvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreiweibenfraße 7; Bezirtsvorsteher Kausmann Flöhner, Wellrig-ftraße 6; Bezirtsvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Auphaldt, Bothringerftrage 34 II; Begirtsvorfteber Raufmann Stritter, gaffe 74; Begirteborfteber . Stellvertreter Rentner Reichard, Daller ftrage 4; Begirfevorfteber Schuhmacher Rumpf, Saalgaffe 18; Begirtaborfteber-Stellvertreter Sotelbefiger Georg Sahn, RL Burgftrage 6; Begirtsvorsteher Raufmann Reit, Martiftrage 22, jowie bas ftabtifche Armenbureau, Martiftrage 1, Zimmer Rr. 22. Ferner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gfitigft

bereit erffart: der Berlag des "Wiesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Schalter-halle; Derr Doflieserant August Engel, Dauptgeschäft Taunus-itraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2, und Rheinstraße 1230; Derr Doslieserant Emil Dees, Große Burgitr. 16; herr hoflieferant Rarl Roch, Papierlager, Ede Dichelsberg und Rirchgaffe.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1916.

Ramens ber flabtifden Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Rohlen für berichamte arme.

Durch bie Milbtatigfeit ber Biesbabener Cimpobnerichaft mar ftabtifche Armenverwaltung im verfloffenen Winter in ber Lage 1196 Bentner Rohlen an verfchamte Arme, bie burch Arbeitslofigteit ober aus fonftigen Granden fich in Rot befanben, offent liche Armenunterftuhung aber nicht in Anfpruch nehmen wollten abjugeben. In biefem Winter treten bie Anfpruche infolge bei anhaltenben Teuerungsverhaltniffe und ber gu erwartenben Arbeitslofigleit besonbers baufig an uns beran. aber nur bann in ber Lage, bem borbanbenen Beburfnis Blecht gu tragen, wenn uns für ben genannten Swed ausreichende Mittel gur Berfügung geftellt werben.

Bir erlauben und baber, an bie biefige Ginwohnerichaft bie ergebenfte Bitte gu richten, und burch Zuwendung von Geldenten in bie Loge gu verfeben, ben verfchamten Armen bie auberft zwed-

magige Unterftuhung an Rohlen gu gewähren.

Gaben, beren Empfang öffentlich befannigegeben wirb, nehmen entgegen die Mitglieber ber Armenbehntation, und gwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Biebricher Struße 33; Stadtvervebveter Gul, Bigarrenbandlung, Bleichftrage 9; Stadtverordneter Sanitateral Dr. Proebfting, Röflerftraße 3; Stadtberordneter Baumiternehmer Ochs, Rather Friedrich-Ring 74, Erdgefchoft; Stadtberordnet. Rechn.-Rat Franz Rub. Buich, Seerobenftr. 33; Bezirfsvorsteher Rentiner Ringel. Jahnstraße 6 I; Bezirfsvorsteher-Stellvertreter henrich, Erbacher Strafe 6; Begirfsvorfleber Privatier Rarl Uhrig, Albrechtftrage 31; Begirfavorfteber . Siellbertreter Schloffermeifter Rarl Bhilippi, Bellmunbftr. 37; Begirfevorfteber Rentner Rabeich, Querfelbftrage 3; Begirtsvorfteber Lehrer Friedrich Sartmann, Dreiweibenftrage 7; Begirfsvorfteber Raufmann Glogner, Emferfit. 8; Bezirfsvorsteber - Stellvertreter Lebrer a D. Ruphaldt, Sothringer-ftrage 34; Bezirfsvorsteber Kaufmann Stritter, Kirchgaffe 74; Bezirfsvorfieber - Stellvertreter Bentner Reicharb, Müllerftraße 4; Bezirtsvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saalgoffe 18; Bezirts-borsteher Sotelbesiher Georg Sahn, Al. Burgstraße 6; Bezirts-borsteher Kaufmann Reiß, Marktstraße 22, sowie bas flabiliche Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben fich jur Entgegennahme

bereit erflart: Derr hoflieferant August Engel, Sauptgefcaft Taunub-ftrage 12/14, Zweiggeschafte Wilhelmstrage 2, Rengaffe 2 und Rheinstrage 123 e; Gerr Goflieferant Emil Bees, Große Burgfrage 16; herr hoflieferant Rarl Rod, Bapierlager, Gde Dichelsberg und Rirchgaffe.

a Biesbaben, ben 24. Offober 1916.

Ramens ber ftabtifden Urmen-Deputation. Borgmann, Beigeorburter.

Saushaltsausweis (bisher Brotausweistarte).

Sämifige Brotansweistarten für Privathaushaltungen werden burch haushaltsausweistarten erseht. Die Ausgabe ersolgt im Berwaltungsgebäude Bilhelmftr 24/26, Jimmer 45 (II. Stock) und zwar für haushaltungen mit Namen mit Aufangsbuchstaben: N am Montog, den 19. Februar, O B O am Dienstaa, den 20. Februar. A am Mittwoch den 21, und Donnerstag, den 22. Februar,

6 am Freitag, ben 23. Februar,

Scha-Schm am Samstag, ben 24. Februar, Schn-Schluf am Montag, ben 26. Februar,

St am Dienstag, ben 27. Februar, E am Mittwoch, ben 24. Februar.

Für die anderen Buchftaben erfolgt befondere Befanntmachung. Borgulegen find: die Brotousweistarte und die Martenausgabefarte. Menderungen, bie im Perfonenftanbe erfolgten, aber in ber

Brotansweistarte noch nicht nachgetragen find, muffen unverzüglich im Bimmer 43/45 gemelbet werben. Die Unterlaffung ift ftrafbar. Wiesbaben, ben 16. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Die ftabt. bffentliche Lastwage in ber Schwalbacher Strah-wird werftäglich in ber Beit vom 16. Sept. bis einschl. 15. marz von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten. Biesbaben, ben 7. September 1916.

Befanntmaduna.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgender Berfonen, welche fich der Fürforge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird

1. Der ledigen Dienstmagd Marie Aderfnecht, geboren am 5. Dezember 1891 gu Wiesbaden.

2. bes Bufettiers Albert Berger, geboren am 25. Februar 1872 gu Fenerbad.

ber gefchiebenen Chefrau Beinrich Benerbach, Margarete, Bingel, geboren am is. Oftober 186 gu Gorgeshaufer 4. Des Buchhalters Rarl Buch, geboren am 29. April 1880 gu Rieberhofheim.

5. Des ledigen Dienftmaddens Ratharina Deffren, geboren

am 8. Juli 1898 gu Ludwigehafen ber ledigen Buglerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 gu Bleibenftabt.

ber lebigen Buchhalterin Debwig, Frieba Gifcher, geboren am 18. Ceptember 1880 gu Marffleeberg.

bes Taglöhners Mar Gaebel, geboren am 22. Juni 1876 gu Brieg. 9. ber lebigen Raberin Emilie Jung, geboren am 10. Dai 1892 gu Ruprechteau.

10. bes Dienstmaddens Senriette Jung, geboren am 18. Mug. 1880 gu Parig.

11. ber lebigen Unna Reim, geboren am 25. Gebr. 1882 gu Qubmigehafen. 12. Der Chefrau bes Artiften Martin Rrahmann, gefchiebenen

Gffiger, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 17. September 7 311 Geher i. S. 13. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr.

1864 gu Rien. 14. Chriftian Rufter, geboren am 7. Jan. 1875 ju Duffelborf. 15. ber Platterin Anna Aujaf, geboren am 15. Oftbr. 1876 311 Sommin

16. der ledigen Lubiska Marfcall, geboren am 24. Rov. 1877 17. ber lebigen Dienfimagd Marie Maurer, geboren am

13. Mary 1892 gu Wiesbaben. 18. ber ledigen Dienstmogd Ratharina Miller, geboren am 9. Januar 1889 zu Laibach, Oberamt Künzelsau. 19. des Kindermödchens Franziska Preut, geb. am 22. Juli

1876 gu Demwieb. 20. bes Tapegierergebilfen Otto Reifner, geboren am 3. Mary 1885 gu Altena

21. bes Dichanifers Baul Ritfert, geboren am 21. Dezember 1892 gu Wiesbaben. 22. ber Dienstmagd Berta Rühmling, geboren am 30. Mai

1884 gu Remvanbrum. 23. bes Maurers David Ruwebel, geboren am 31. Januar

1851 gu Bisper. 24. bes Schneibers Ludwig Schafer, geboren am 14. Juni 1869 zu Lohrbach. 25. bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April

1877 bier. 26. ber lebigen Saushalterin Darg. Somit, geboren am 19. August 1884 gu Cottenbeim bei Cobleng 27. ber ledigen Raroline Schöffler, geboren am 20. Marg

1879 gu Weilmünfter. 28. bes Schleifers Beinrich Schuhmacher, geboren am 7. Dobember 1859 gu Raftatten.

29. bes ledigen Sausmaddens Glifabeth Giegler, geboren am 4. Januar 1890 gu heubach i Obenwald.

39. bes ledigen Zimmermaddens Johanna Theis, geboren am 3. Anguft 1888 ju Wiesbaben. 81. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Septbr 1868 gu Weinberg.

32. ber febigen Buffetiere Marie Beifchebel, geboren am 8. September 1 84 ju Maing. 33. bes Taglohners Rarl Begel, geboren am 9. November

1863 in horhaufen. 34 bes Taglobners Emil Bind, geboren am 20. Juni 1879 Bu Reichenan

Städtisches Leihhaus.

Biesbaben, ben 1. Februar 1917. Der Dagiftrat, Armenbermaltung.

Der Mehrerlos ber am 15. Jan. be. 38. berfteigerten Pfanber -1349 bis 56084 fann gegen Rudgabe ber Pfanbicheine bei ber Leibhaustaffe in Empfang genommen werben. Die Beb- und Birfwaren find nicht jur Berfteigerung gelangt und ift barfiber noch feine Bestimmung getroffen.

Biesbaden, ben 14. Februar 1917. Stabtifde Leifhansverwaltung.

Befauntmadung. Der Fruchtmartt beginnt wahrend ber Wintermonate Oftober bis einicht. Marg. um 10 Uhr vormittags. Biesbaben, ben 13. September 1916 Stäbtifde Gartenbermaltung.

Geftorben: Am 13. Januar. Sonig, Rojalie, 76 3 Fidenicher, Paul, 3. Ochs, Glijabethe 40 3 Silbebrand, Philippine, 86 3.

3. Ochs. Etizabethe. 40 3. Ditbebrand, Philippine, 86 3. Am 14 Februar Appel Denny, 4 W. Grafmann, Oslar, 73 3. Werner. Delene, 63 3. Simon, Siegmund, 41 3. Berhardt Otto 2 3. Werner. Agues, 77 3. Anhl, Karoline, 79 3. Gibberich Wilhelmine, 59 3. Nägell, Wanda, 4 3. Am 15. Februar. Schäfer. Georg, *2 3. Knerr, Jasob. 51 3. Bibon Gruestine, 82 3. Gerber, Clementine, 78 3. Sattler. Bubwig, 44 3.

Am 16. Februar. Cbenig, Karoline. 41 3. Wift, Lina, 42 3. herberg, Franzista, 11 M. heberer, Margarethe. 73 3. Ronigl. Stanbesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Gintommenftenergefet

ift burch ein in ber Gefehfammlung bom 5. Januar 1917 veröffentlichtes Gefeh vom 30. Dezember 1916 ergangt worden. Wahrenb bisher für bie Beranlagung ber Beftand ber einzelnen Einfommensquellen eines Steuerpfli tigen bei Beginn bes Steuerjahres, fur welches die Beranlagung erfolgt, mahgebend war, bas beißt alfo Einfommen aus Ouellen die bei Beginn bes Steuerjahres nicht mehr bestanden, nicht mehr angerechnet werden tonnte, hat nach bem neuen Gefet abweichend von ben bisberigen Borfchriften bie Beranlagung bes gefamten Gintommens einer phififchen Berfon nach bem Ergebnis bes bem Steuerjahr vorangegangenen Ralenber- ober Gefchaf sjahres ju erfolgen, wenn ihr in biefem Jahre mahrenb bes gegenwartigen Rrieges aus gewerdlicher Tatigfeit ober aus gewinnbringenber Beschäftigung ober als ftillem Gesellichafter ober als Mitglieb einer Gesellichaft mit beschräntter Saftung Betrage gugefloffen find bie bei ber Beranlagung nicht gur Aurechnung gelangen weil die Eintommensquelle vor Beginn des Steuerjahres weggefallen ift ober fich wesentlich geandert hat Auch Ginfünfte aus einer einmaligen Tätigkeit find hierbei in Anrechnung zu

Bei biefer Berechnung ift bei Quellen, beren Ergebnis nach ben Bestimmungen bes Einsommensteuerge ehes auf Grund einer Durchschnittsberechnung zum Ansah gelangt, nicht bas Ergebnis bes letten Geschäftsjahres, sondern die Durchschnittsberechnung maß-

Rach ben bisherigen Beftimmungen batte bie Beraniss nichtphyfifchen Berfonen nach bem burchichnittlichen Gre brei ber Beranlagung unmittelbar vorausgegangenen gu erfolgen unb, wenn bas Unternehmen noch nicht fo lat nach bem Durchichnitt der fürgeren Beit, für welch abichitalje vorlagen. Die Berantagung tonnte ferner es wenn ein bas Borhandenfein von Uberfchuffen ergebend vorlag und gefcah alsbann von bem Beginn auf ben Zeitraum folgt, für welchen biefer Abichlut f Abweichend und in Erganzung biefer Bestimmungen is bes neuen Gefehes vor, bah, wenn wahrend bes Ariege 1 Hr. 4 bis 6 bes Gintommenftener-Gefebes ftenerpate fellichaft in eine andere fteuerpflichtige Gefellichaft fic ober, wenn fich mehrere fienerpflichtige Gefellichaften & Gefellichaft vereinigen, die neu en flebende Gefellichaft up puntt ihres Entflebens ab fleuerpflichtig ift. Die Berd folgt nach bem burchichnittlichen Ergebniffe ber brei ber unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahre, wenn bit und bie übernommene Gefellichaft gufammen minbeftens b ftanden haben, andernfalls nach ber Daner ber tftrgereil tebens. Soweit in Die Durchichnittsberechnung bas Erif daftsjahren einzustellen ift, während beren bie überuch chaft noch nicht beftanben hat, gelten bie bilangmößigen ibernommenen Gefellicaft als Gintommen ber aberne fellichaft. hat wahrend bes Rrieges eine ichon befiel pflichtige Gefellicaft eine anbere Gefellichaft ober beren übernommen, fo werben bie bilangmaßigen Ergebniffe, binommene Gefellichaft in ben für bie Durchichuttioben Betracht tommenben Jahren erzielt bat, bem Ginfommen nehmenben Gefellichaft bingugerechnet.

Die neuen Borfdriften (§§ 1 und 2) fommen in wendung, wenn bas banach berechnete Einfommen 300 Boridriften bes Ginfommenfteuergefebes gu veranlagenbe

Der § 1 bes neuen Gefehes finbet jeboch feine wenn wegen Musicheibens aus bem Dienfte bie Dienfte Militörpersonen, Reichsbeamten, unmittelbaren ober und Staatsbeamten, Geiftlichen ober Lehrern an öffentlichen anftalten fich berminbert haben.

Bon Intereffe für weitere Rreife ift bie Beftimmin icheiben aus bem Militardienst ober nach ber Wieberaufe Rriegssormation

I. Steuerpflichtige aus neu aufgenommener gewerdlie feit ober gewinnbringenber Befchäftigung Gintes gieben ober 2. Offigiere ober Beamte in ben Genug ber Fried

frefen. Die Steuerpflichtigen werben auf biefe Anberondbarauf, bag nach § 4 bes neuen Gefebes icon ftattgef anlagungen ju berichtigen find, hingewiesen und bie noch abzugebenben Steuererflörungen nach biefen ein gungtweilen, fowie, f. fis notwenbig, bie fcon abgegebents erffarungen burch Mitteilung ber erforderlichen Angete

Uber Zweifelsfragen geben bie Beamten ber Bers Tommiffion Die nötige Ausfunft.

In ber Stadtverorbneten Sigung richtete &

verordneter Gludlich vor Gintritt in die Tagesordnus Magifrat die Anfrage, ob etwas nach ber Richtung bebon Teuerungszulagen fur Silfearbeiter gefchehen fei " gegebenenfalls bie Angelegenheit bem fogialpolitifcen weiteren Bearbeitung ju überweifen Gerr Stadtral larte, die Erledigung fei an bem Umftand gescheiterl. ichmerbeführer auf die Aufforderung, die Falle zu best welche fie bie Beichwerbe in ber Sauptfache ftusten. tommen feien. Die herren Stadtverorbneten Philipp Gerhardt verficherten, Die betreffenden Ramen lediglich nicht preisgegeben gu haben, weil fie bagu teine Bollmid und weil fie baraus Rachteile far bie Befeiligten befürft Dere Oberburgermeifter Glaffing erflarte, Rachteile, jenigen Beit, hatten Leute, Die fich beichmerbeführend ordnete wendeten, nicht gu befürchten. Gemäß einer bes herrn Beigeordneten Borgmann fat die Regiernig fteuerordnung lediglich borlaufig auf ein Jahr gutges bater berlangt fie bie Aufnahme eines Paragraphes Magiftrat bie Befugnis erfalt, aus Billigfeitsgrunber, Fallen die Steuer gang ober gum Teil gu erlaffen. ber Sigung wurde in Anspruch genommen von eing teilungen, Die herr Oberburgermeifter Glaffing beguglid verjorgung machte. Es wurde ber Beweis geliefert, bal Menfchenmögliche feitens ber Stadtverwaltung gefchergur Berhinderung ber Kohlennot Aberhaupt, jum ander möglichfter Ginichrantung, und es find auch Buficherul welche bie balbige lleberwindung ber hauptidmierigte laffen. Die Berfammlung ftimmte im Anfchluft an einer Enticliegung ju, in ber ber Dant für bie Best ben Oberburgermeister und ben Magiftrat fomet bes trauen für die weiteren Dagnabmen ausgefprachen fonigt. Theater waren bie Borftellungen porlanfis nommen worben, nachbem es ber Berwaltung gelunges es in ber betreffenben Anfunbigung beift, fich pon b. Ed wurde ber Oberbürgermeifter beauffragt, mit bei nach ber Richtung in Berhandlung zu treten, bat bie Stadt gur Berfugung gestellt werben. Die Jutenbauer gewilligt und bie Berfugung Roblen gu beschaffen. Auf Antrag bes herrn gewilligt und bie Borftellungen borfaufig eingestellt. pat eine Melbung burchlaufen, nach ber bie Gemufe mit Deffen lediglich an bem Biberfpruch ber Ob non Frantfurt und Wiesbaben gescheitert fei. Die fich solgenbermaßen: Deffen hat im Borjahre mit i Dodftpreifen und feinem Ausfuhrverbot bie Erfat muffen, daß feine eigenen Martte fich entvollertet Bufuhr von bestischem Gemuse in Wiesbaben und gang besonders ftarte war. Diesem Mifftande falle Billen der hessischen Betreiber bes Planes burch per einer gemeinfamen Gemufeverteilungoftelle gefteuert baben aber fonohl wie Frantfurt haben ben unter ber burch die Berhaltniffe gebotenen Beb fimmen bermocht, bah heffen fur eine genugenbe in biefen Stablen in biesen Stadten Sorge trage. An der Bebingung ju erfüllen, ift der Plan geicheitert. ber Otto Benfell Stiftung (50 000 Mart) bereit. foll ben Ramen Otto Benfell-Stiftung führen. Bit bes Kleingartenbaus wurden 2000 Mt., für den De Kriegerbank, welcher die Fürforge für die Krieger untruppe, sowie für deren Angehörige übernommer 500 Mt. bewilligt. — Die beiden seitherigen Mildbandes der Lausmännischen Fortbildungskaufe Sosmann wurden wiedersprannstet. Sofmann wurden wiedergewählt. — Auf Antrag bes gabe berrn Bopp murbe biefem bie Benfionierung bewilligen fladtlichen Bedienfteten. Gur bie Witwen bes gelbe Joh und bes Baroaffiftenten Fr. heftrich wurdes feftgefett.

Heber ben Bezug bon Saatlartoffeln erlaht in ber vorliegenben Rummer bes Amtoblattes eine beren Beachtung wir allen Intereffenten angelegenting

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Daller.

Stabtifdes Afgifeamt. Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Kurfremd

Erschein gs: Illust Metapelliste Fren

Bezug (einschl. A · Vierleljahr a tion Monat . . th the Post barego ichland und Me kierteljake

telne Numme 30 Tagliche Num shrift- und Or

Fernspr. 1 Nr. 52

Gesel

Zu längerem libelma" Ihre Solms-B t Lahn mit B

we Herrn San Geheimer Sa td Hess der

Eingetroffene erita. Bauer Kriegsgeric en mit Gat Finger m evenitz (Flens entita. Hacfel R), Hptm. Ikor Hptm. Kle (Koblenz Kruse (Wil (en), Oberlin. ann (Soden) eteig, Lin, von enguth, Obe Stabsarzi W

mit Gattin (fa sind u. a. eingetroffen ersciorf in der low aus Ho zenplitz in leiffenclau a Keffenbrinck

Das Neue Die Mittwor des Kohle beginn wir Phein- und aptversan agimmer Sai at statt, Bei recht za Mit Rück Wirtscha pünktlic Konigl, Scha

g des P Viertel des Aboanements you 9 bis 1 Assertdenumn 1000 am ar, über Residenz-The

gemacht,